

1.20 - Haushaltsbeauftragte

23.12.2012

18 -

Gesprächstermin FD 2.40 / 1.20 am 23.01.2012
 Termin: 13.30 - 14.15 Uhr / Kämmerer

Teilnehmer: [REDACTED] FD 2.40
[REDACTED] FD 2.40
[REDACTED] FD 1.20

Produkt 03.01.02 - Fördermaßnahmen für Schüler
 Elternbeiträge OGS / Ansatzplanung
 hier: reale Ansatzplanung ab dem Schuljahr 2012/2013 - Haushaltsjahr 2013 ff.
 jährlich bestehende Differenz zwischen Ansatzplanung und tatsächlichem ist der Elternbeiträge
 (Grundschule u. Förderschulen).

Ergebnisrechnung der HH-Jahre 2008 - 2015.

Elternbeiträge OGS - Grundschulen

	4461001 Sonst. privat. Leistungr. (Eiträge) Ansatz	4461021 OGS-Elternbeiträge aus Winkla (OG) Ansatz	RE	Differenz	Bemerkung
2008	-570.850,00	0,00	-570.850,00	387.288,00	vereinbart unter 4461021
2009		-1.158.500,00	-770.130,00	388.370,00	
2010		-1.250.850,00	-825.720,00	424.630,00	
2011		-1.259.980,00	-807.800,00	479.850,00	
2012		-1.642.800,00	-807.470,00	1.035.330,00	
2013 - 2015		-1.642.800,00	0,00	1.642.800,00	Rechungsergebnis Stand: 19.01.2012

Elternbeiträge OGS - Förderschulen ab 2010

	4461081 OGS-Elternbeiträge aus Winkla (FS) Ansatz	RE	Differenz
2010			
2011	-95.500,00	0,00	95.500,00
2012	-95.500,00	0,00	95.500,00
2013	-95.500,00	0,00	95.500,00
2014	-95.500,00	0,00	95.500,00

Basis für die Einplanung der HH-Ansätze war bisher die Haushaltsverträglichkeitserklärung, welche
 LRid. Beantragung der Betriebskostenzuschüsse jährlich an das Land abgegeben wird.

Grundschulen

Die Gruppenpauschale bei 25 Kindern betrug bisher 35.000,- € (= pro Kind 1.400,- €). Jetzt neu:
 37.375 € für Regelgruppen und 37.780,- € für GU-Gruppen

Grundbetrag pro Kind: 1.400,- €
 abzgl. Landeszuschuss 820,- €
 Eigenanteil Stadt Remscheid: 580,- €

Der Landeszuschuss wurde zwischenzeitlich aufgrund Tarifsteigerungen auf 935,- € pro Kind erhöht,
 allerdings unter der Voraussetzung, dass der kommunale Eigenanteil der Stadt pro Kind unverändert
 i.H.v. 580,- € bestehen bleibt.

11/01/2013 15:00 +49-2191-163988

AMT 14

S. 02

10/12/2012 15:07 +00492191162722

FD SCHULE + BILDUNG

S. 02/03

Der kompl. Eigenanteil der Stadt Remscheid (560,- € multipliziert mit der gemeldeten Schülerzahl) war grundsätzlich über die Elternbeiträge zu erwirtschaften und war somit Basis für die Ansatzplanung.

Die Ansetzplanungen p.a. und die jeweiligen Rechnungsergebnisse klappten allerdings deutlich auseinander. Die Gründe hierfür sind:

Subventionierung der Elternbeiträge durch die Stadt Remscheid
Die Elternbeiträge werden nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit (Einkommen) der Beitragspflichtigen in Elternbeitragsstufen (von 0,- bis 150,- € Höchstbetrag) gestaffelt. Geschwisterkinder, welche im gleichen Zeitraum ebenfalls die OGGS oder eine Kindertageseinrichtung besuchen, sind beitragsfrei. Hier ist allerdings der Elternbeitrag für das Kind zu zahlen, für das der höhere Beitrag nach der gültigen Satzung oder der Elternbeitragsatzung Tageseinrichtungen für Kinder anfällt.
Diese Regelungen basieren auf Ratsbeschlüssen der Stadt Remscheid.

Ausfall von erhobenen Elternbeiträgen: wirtschaftliche Gründe
Reduzierung von Elternbeiträgen, Nichtzahlung der Eltern, etc.

Würde man den eingeplanten Ansatz 2012 i.H.v. 1.642.800,- € auf dieser Beschlussgrundlage neu berechnen, ergäbe das einen Ansatz von ca. 950.000,- €.

Förderschulen

Gruppenpauschale betrug bisher 35.000,- € (12 Kinder x 2.916,67 €)

Anzahl pro Kind:	2.916,67 €
abzgl. Landeszuschuss:	1.660,00 €
Differenz pro Kind:	1.256,67 €

In diesem Fall wurde der kommunale Eigenanteil von bisher 95.500,- € pro Jahr ff (1.256,67 € x Anzahl der gemeldeten Kinder) als Ansatz Elternbeiträge Förderschulen eingeplant, obwohl keine tatsächlichen Erträge vereinnahmt werden.
Man unterteilt dies der kommunalen Aufgabe, da aus dem Bereich Hilfe zur Erziehung ein zusätzlicher kommunaler Beitrag (Produkt 05.08.01/5334111 Flexible Hilfen an Schulen § 27 SGB VIII) an die Träger geleistet wird (Ratsbeschluss B 40/140).

Alte Einplanung:	95.500,- €
Neue Einplanung:	0,- €
Differenz:	95.500,- €

Dieser Differenzbetrag i.H.v. 95.500,- € geht ebenfalls zu Lasten des gesamtstädtischen Haushaltes. Beitragsbescheide laufen zu 100 % auf Beitragsbefreiungen hinaus.

Vorschlag seitens des FD 1.20:

1. Neuplanung der Elternbeiträge ab 2012 auf Basis der subventionierten Elternbeiträge.
2. Entscheidung, ob im Rahmen des Bruttoprinzips der städtische freiwillige Anteil nachrichtlich im Haushaltsplan ausgewiesen und verbucht wird.

F.d.V.
[Redacted]

Erträge der Elternbeiträge OGGS

Stand: 18.1.2012

OGGS-Elternbeiträge aus WinKita (Grundschulen)

Monat	Ertragskonto 446102	Einzahlungskonto 646102	Mögliche Erträge aufgr. der Zahlen des Referenzmonats 10/10	Differenzen
Jan. 11	855.860,00 €			
Feb. 11	8.010,00 €	78.749,74 €		
März. 11	3.210,00 €	78.888,92 €	78.045,00 €	1.295,26 €
Apr. 11	10.470,00 €	77.883,48 €	78.045,00 €	2.168,08 €
Mai. 11	22.020,00 €	74.338,73 €	78.045,00 €	381,54 €
Jun. 11	6.630,00 €	77.178,97 €	78.045,00 €	3.705,27 €
Juli. 11	5.460,00 €	74.434,46 €	78.045,00 €	866,03 €
Summe 2. Hälfte Schuljahr 2010/11	888.180,00 €	72.058,88 €	78.045,00 €	3.810,56 €
Monatsdurchschnitt 2. Hälfte Schulj. 2010/11		526.311,16 €	78.045,00 €	8.989,12 €
Aug. 11	8.750,00 €		648.315,00 €	18.003,85 €
Sep. 11	48.860,00 €	83.078,78 €		
Okt. 11	8.490,00 €	48.449,03 €	78.045,00 €	24.970,22 €
Nov. 11	8.000,00 €	50.100,05 €	78.045,00 €	28.595,97 €
Dez. 11	8.570,00 €	48.873,49 €	78.045,00 €	27.544,58 €
Summe 1. Hälfte Schuljahr 2011/12	80.590,00 €	48.660,81 €	78.045,00 €	31.431,81 €
Monatsdurchschnitt 1. Hälfte Schulj. 2011/12		248.869,16 €	78.045,00 €	28.454,19 €
Jahressumme 2011	807.600,00 €	777.139,81 €	836.540,00 €	159.400,69 €

Die Erträge auf dem Konto 446102 (kontierte Beträge) können zum Vergleich nicht herangezogen werden, da im Januar bereits für das gesamte Kalenderjahr kontiert wurde. In den Folgemonaten sind nur noch einzelne Nacherhebungen erfolgt und/oder Beträge erlassen oder gestundet worden.

Beim Einzahlungskonto 646102 (tatsächlich eingezahlte Beträge) wird deutlich, dass die Erträge in den Monaten Jan. - Juli nur ganz knapp unter denen des Referenzmonats liegen.

In den Monaten Aug. bis Dez. liegt eine Differenz von durchschnittlich 28.279,37 €/Monat vor. Insgesamt handelt es sich also um 141.398,84 €, die an Mehreträgen für 2011 hätten erzielt werden können.